

Ergebnisprotokoll	16. Treffen raumSET
Termin:	07.07.2015 / 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Ort:	NGS / Büro Schulleitung
Themen:	1. Vorstellung Endergebnis MBS / <i>bauereignis</i> 2. Allgemeine Informationen 3. Weiteres Vorgehen
Teilnehmer*innen:	Katharina Sütterlin / Büro <i>bauereignis</i> Adriaan Klein / Büro <i>bauereignis</i> Anna Mayberry / Büro <i>bauereignis</i> Anna Frommelt / kotti e.V. Heidi Kleer / NGS Markus Schega / NGS Ralf Fleckenstein / Eltern Milena Monsen / Eltern Ruth Schroers / Eltern
Gäste:	Anna Chrusciel / IAE

1 Vorstellung MBS / Büro Bauereignis

Das Büro *bauereignis* stellt das Endergebnis der MBS vor. In der Schulkonferenz wurde die bereits im raumSET favorisierte Variante C („Schule, Hort, Externe über alle Gebäude verteilt“) einstimmig als Vorzugsvariante bestimmt. Damit kann die Variante C gegenüber dem BA als favorisierte Nutzungsvariante der Schulgemeinschaft vorgestellt werden. Bei der Präsentation MBS am 2.7.2015 nehmen neben *bauereignis* die SL, Anna Frommelt als Vertreterin von kotti e.V., sowie Ralf Fleckenstein als Elternvertreter teil.

Flächenermittlung: Die Flächenwerte der Variante C liegen nach den Berechnungen von *bauereignis* ca. 18% über den Berechnungen auf der Raumbedarfs-ermittlung auf der Grundlage des Musterraumprogramms. Um die Flächenbilanz zu verbessern, könnte darüber nachgedacht werden, die Aula im orangen Haus / NGS regelmäßig für externe Veranstaltungen zu vermieten (Teilnutzung).

Im Zusammenhang mit der geplanten Sanierungsmaßnahmen im roten Haus / EOP wird im raumSET das folgende Vorgehen vorgeschlagen:

- Sanierungsmaßnahmen sollen in einem Zuge vorgenommen werden, um die Beeinträchtigung für den Schulbetrieb zu minimieren.
- Als Interimslösung sollen auf dem Schulgelände Container aufgestellt werden, um den Raumbedarf für Schul- und Hortbetrieb während der Bauphase zu erfüllen. Es wird derzeit von einem Raumbedarf für 4 Klassenräume und einem Hortraum ausgegangen. Als Standort wird der Bereich um das ‚gründer Klassenzimmer‘ favorisiert.
- Gegenüber dem BA soll deutlich gemacht werden, dass ein Vorziehen der Sanierung der Turnhalle sowie deren Umbau zur Mensa die Organisation des Schulbetriebs während der Sanierungsphase / EOP erheblich vereinfachen würde. Auch wäre diese Maßnahme als wirtschaftlich zu bewerten, weil sonst ein Container für die Mensa aufgestellt werden müsste.

Diese Vorschläge sollen in die weiteren Gremien zur Diskussion gestellt werden.

2 Allgemeine Informationen

- Anna Chrusciel berichtet vom ‚Runden Tisch‘ / Auswahlgremium für externe Nutz*innen (s. hierzu das entsprechende Protokoll). Im raumSET wird vorgeschlagen, die Spielregeln (*Rechte und Pflichten*) für die geplanten Mietverhältnisse zu verschriftlichen, um Transparenz in die Kooperationen zwischen Schule und externen Nutzer*innen zu schaffen.
- Das Büro *raumlabor* hat gemeinsam mit kotti e.V. einen Projektantrag für die Förderung durch den *Berliner Fond für kulturelle Bildung* beantragt – und bewilligt bekommen. Beteiligt an dem Projekt sind neben den Antragsstellern Anja Scheffler, *bauereignis* und das IAE. Im Rahmen des Projektes wird vom 17. - 21. August eine Sommerakademie auf dem Schulgelände stattfinden.
- Alle Vorbereitungen für die Nutzung von neuen Räumen im roten Haus / EOP sind organisiert und abgestimmt.
- Die Sanierungsmittel in der Höhe von 7.000 EUR stehen nun zur Verfügung. Wie schon geplant, sollen die Mittel für Malerarbeiten in den Fluren von Haus 2 eingesetzt werden. Die Malerfirma ist bereits beauftragt. Milena Monsen und Ruth Schroers bieten an, ein Farbkonzept für die Malerarbeiten zu erstellen - der Vorschlag wird begrüßt, die Kontaktdaten der Firma sollen an die beiden Elternvertreterinnen übergeben werden, so dass der Vorgang organisiert werden kann.

3 Weiteres Vorgehen

Im nächsten Schuljahre können voraussichtlich bis zu zwei ‚kleine‘ Bauereignisse durchgeführt werden. Die folgenden Maßnahmen werden durch das raumSET favorisiert:

- Gestaltung des neuen Mensaraums in der EOP – mit dem Ziel, Möblierungsvarianten für die Mensa in der Turnhalle zu testen. Sämtliche Maßnahmen sollen mobil sein und könne somit zu einem späteren Zeitpunkt in der Mensa eingesetzt werden. Der Förderverein soll angefragt werden, ob statt der angedachten Aufwertung des Futterkäfers für dieses Projekt Mittel zur Verfügung gestellt werden könnten.
- raumSET favorisiert als zweites *Bauereignis* die Entwicklung eines Leit-systems für das gesamte Schulareal. Das Projekt könnte durch das Büro *bauereignis* mit Mitteln aus dem *Berliner Fond für kulturelle Bildung* durchgeführt werden.

Termine:

Das raumSET soll im nächsten Schuljahr mit einer internen Bewertung der Arbeit im Schuljahr 2014/ 15 und einer Zielfindung für das nächste Jahr gestartet werden. Die SL lädt ein.

Aufgestellt:

Ralf Fleckenstein / Eltern_03.07.2015